

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn
Michael Hegemann
Steinstraße 67a
35390 Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
22.11.2013

Unser Zeichen

II-Wei./si.- ANF/1876/2013

Datum

03. Dezember 2013

**Anfrage gem. § 30 GO des Herrn Michael Hegemann vom 22.11.2013 bzgl. der Entfernung der Skateboardanlage in der Wieseckaue
- ANF/1876/2013**

Sehr geehrter Herr Hegemann,

Ihre Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. Frage:

Die Skateboardanlage wurde nicht - wie erst geplant - in der Weststadt wieder aufgebaut; warum gab es für fast zwei Jahre keine Alternative für die Gießener Skaterjugend, ihren Sport auszuüben? (Die Skate-Lounge im Schiffenberger Tal öffnet in der Woche erst 19:15h und das ist für Kinder zu spät).

Antwort:

Die in die Jahre gekommene Skate-Ramp sowie wenige weitere Skate-Einrichtungen, sogenannte Obstacles, mussten für den Bau einer neuen Skate-Anlage abgebaut werden. Es wurden verschiedene Alternativ-Standorte geprüft, wobei sich leider keiner als geeignet zeigte.

Eine weitere Option zu skaten bestand somit noch in der Skatelounge im Heegstrauchweg 60. An einem von zwei angegebenen Terminen, an denen unter der Woche geskated werden kann, hat die Halle ab 16 Uhr geöffnet; zudem hat die Skatelounge für Skater an Samstagen ab 14 Uhr, und an Sonntagen ab 15 Uhr geöffnet. Somit bestanden und bestehen durchaus Möglichkeiten für die Gießener Skate-Jugend, auch während des Baus einer neuen Anlage ihrem Sport nachzugehen.



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April – 05. Oktober

Die Stadt Gießen hat Verständnis dafür, dass Nutzungseinschränkungen durch den Neubau eventuell für Unmut sorgen. Allerdings wird durch diesen Bau im Zuge der Landesgartenschau eine Möglichkeit für Skater, Biker und Inliner geschaffen, die es so zuvor nicht gegeben hat.

Es kann Ihnen also versichert werden, dass für Ihren Sohn ein deutlich besseres Angebot zur Verfügung stehen wird.

2. Frage:

Für die neue Skatebahn verlangt die Stadt Gießen von den Kindern 30 Euro Eintritt für die Landesgartenschau, damit diese die Skatebahn benutzen dürfen. Warum müssen Kinder Eintritt für die Landesgartenschau zahlen, wenn sie nur einen Spielplatz nutzen wollen?

Antwort:

Es ist richtig, dass Kinder für die Dauer der Landesgartenschau 30 € bzw. 25 € im Vorverkauf für eine Dauerkarte entrichten müssen, um auf die Skate-Anlage zu gelangen. Es ist auch bei anderen Gartenschauen gängige Praxis, dass Skater, Biker oder Inliner während der Veranstaltungsdauer für die Nutzung zahlen müssen. Eine Eintrittsbefreiung für Nutzer der Skate-Anlage ist nicht möglich, da diese in einem solchen Modell kostenintensiv vom restlichen eintrittspflichtigen Bereich abgetrennt werden müsste.

Nach der Landesgartenschau ist die Nutzung der völlig neu gestalteten und deutlich erweiterten Anlage jedoch kostenfrei.

3. Frage:

Der neue Kinderspielplatz an der Lahn ist für die Kinder kostenfrei. Warum kostet der eine Spielplatz etwas für Kinder und der andere nicht?

Antwort:

Bei der Gießener Landesgartenschau gibt es zwei Bereiche: Den eintrittspflichtigen Wieseckau-Park und die nicht-eintrittspflichtige Lahnaue. Während mit den Erlösen aus ersterem teilweise die Aufwertungen der Landesgartenschau refinanziert werden, können die Besucher von letzterem die jeweiligen Attraktionen kostenlos genießen. Wie bereits geäußert, kann nach der Landesgartenschau auch die Skate-Anlage bzw. die Skate-Plaza im Wieseckau-Park kostenfrei genutzt werden.

4. Frage: Warum wurden die Vorschläge der erwachsenen Skater nicht umgesetzt?

Antwort:

Für den Bau der Skate-Anlage gab es eine umfassende Bürgerbeteiligung. So wurden die potentiellen Nutzer schon vor den ersten Planungen ausdrücklich einbezogen. Von dieser Beteiligungsmöglichkeit machten sowohl sehr viele jüngere wie auch ältere Teilnehmer Gebrauch. Basierend auf den Vorschlägen dieser ersten Bürgerbeteiligung gab es eine weitere Veranstaltung, in der ein erster Planungs-Entwurf vorgestellt wurde. Dieser wurde als sehr positiv angesehen, so dass es nur noch zu wenigen Änderungswünschen kam.

Insgesamt betrachtet musste ein Interessensausgleich zwischen den verschiedenen Nutzergruppen wie Skater, Biker und Inliner getroffen werden. Die Teilnehmer lösten diese Aufgabe aber sehr konstruktiv und einvernehmlich, so dass es keine Rückmeldungen gab, dass sich einzelne Gruppen nicht berücksichtigt fühlten.

5. Frage: Warum ist die neue Skatebahn so langweilig geworden?

Antwort:

Während der Beteiligungsveranstaltungen und auch im Nachgang, beispielsweise im Gespräch mit Vertretern des Gießener Skatevereins, gab es keine Äußerungen, dass die Skate-Plaza, wie von Ihnen geschrieben, zu langweilig geworden sei.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen